



Noch ist die neue Kita Weil Mitte eine Baustelle, bietet aber schon jetzt architektonisch interessante Ansichten.

Neue Kita Weil Mitte soll pünktlich am 14. September in Betrieb gehen

## Tobias Ehmann: „Wir sind auf Kurs“

„Die Bereiche, die wir für den Betrieb brauchen, werden fertig“, strahlt Tobias Ehmann voller Optimismus, „wir sind auf Kurs.“ Gerade eben hat der Weil im Schönbucher Ortsbaumeister der Baustelle der neuen Kita Weil Mitte einen Besuch abgestattet und ist mit dem Baufortschritt hochzufrieden.

Innen ist der Estrich verlegt, die Wände sind verputzt, die Trockendecken fertig und derzeit streicht der Maler die Wände, zählt Ehmann auf. Bodenbeläge, Einbauschränke und Zimmertüren folgen in den nächsten Tagen und Wochen. Außen ist die Fassade jetzt fertig - im Obergeschoss mit Holz verkleidet, unten mit Wärmedämmung und verputzt. Außerdem haben

nun auch die Arbeiten an der Außenanlage begonnen - das einzige Gewerk, bei dem nach Einschätzung von Tobias Ehmann nach der offiziellen Eröffnung noch Nacharbeiten fällig werden könnten.

Der Termin 14. September ist für alle Beteiligten Pflicht, die Kinder sind angemeldet. Genau eineinhalb Jahre sind dann nach dem ersten Spatenstich und ein knappes Jahr seit dem Richtfest im Oktober 2019 für das derzeit größte Bauvorhaben der Gemeinde Weil im Schönbuch mit einer Gesamtinvestition von 4,5 Millionen Euro vergangen. Selbst die Corona-Beschränkungen und die damit verbundenen Diskussionen haben den Baufortschritt lediglich

leicht verzögert, aber zu keinem Zeitpunkt vollkommen ausgebremst. Zusätzliche Waschbecken und Seifenspender sorgten für die Umsetzung der Hygieneregeln auch an dieser Stelle.

### Stetig steigender Platzbedarf in der Kinderbetreuung

Zwei Gruppen für je zehn ein- und zweijährige Kinder sind in der neuen Kita Weil Mitte geplant. Hinzu kommen drei Gruppen mit maximal je 25 Jungs und Mädchen von drei bis sechs Jahren. „Es wird ziemlich schnell voll“, ahnt selbst Baufachmann Tobias Ehmann aufgrund der immer wieder im Gemeinderat präsentierten Kindergartenbedarfsplanung, die für die kommenden Jahre in der Gemeinde am Schönbuchrand einen stetig steigenden Platzbedarf prognostiziert.



Von Nordosten mit Holzfassade im Obergeschoss.



Von Südwesten mit viel Glas.